BStU
000001

H/UdSSR
38

Ausführungen des Leiters der Delegation des MfS auf der multilateralen Beratung der Bruderorgane zu Problemen der Bekämpfung der ideologischen Diversion

(Moskau, 6. - 12. 4. 1980)

BStU
000002

Ausführungen des Leiters der Delegation des MfS auf der multilateralen Beratung der Bruderorgane zu Problemen der Bekämpfung der ideologischen Diversion

(Moskau, April 1980) 6.-12.4.80

BStU
000003

Werter Genosse

Werte Genossen der Delegationen der Bruderorgane!

Im Namen der Delegation des Ministeriums für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik möchte ich unseren sowjetischen Kampfgefährten, insbesondere dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR, Genossen Juri Wladimirowitsch Andropow, für die Einladung, den brüderlichen Empfang und die uns gewährte Gastfreundschaft sowie für die umsichtige Vorbereitung und Organisation der gemeinsamen Beratung auf das allerherzlichste danken.

Gestatten Sie mir, gleichzeitig allen Leitern und Mitgliedern der hier anwesenden Delegationen der Bruderorgane herzliche Kampfesgrüße des Mitglieds des Politbüros des ZK der SED und Ministers für Staatssicherheit, Genossen Erich Mielke, des Kollegiums des MfS und aller Tschekisten der DDR zu überbringen.

Wir sind davon überzeugt, daß uns das jetzige multilaterale Treffen in Moskau helfen wird, den Beitrag der Sicherheitsorgane für den weiteren Machtzuwachs, die Festigung und Stärkung des Sozialismus, die Fortsetzung der ideologischen Offensive unserer Bruderparteien und die Bekämpfung des gemeinsamen Feindes weiter zu erhöhen.

BStU
000004
3

Wir alle sind Zeugen, daß die reaktionärsten und aggressivsten Kreise des Imperialismus und andere Feinde des Sozialismus ihre Angriffe, ihre Hetzfeldzüge und Verleumdungskampagnen in besonders starkem Maße gegen die Sowjetunion, die Hauptmacht des Sozialismus und des Friedens, richten. Im Namen der Delegation des MfS darf ich versichern, daß wir fester denn je an der Seite der Sowjetunion stehen, daß wir alles in unseren Kräften Stehende unternehmen, um den Feinden der Partei und des Landes Lenins die ihnen gebührende Abfuhr zu erteilen. Wir werden das brüderliche Bündnis mit der Sowjetunion, die Kampfgemeinschaft mit den sowjetischen Tschekisten weiter festigen und vertiefen und im gemeinsamen Kampf weitere Erfolge erringen.

"Das unzerstörbare brüderliche Bündnis mit der Sowjetunion, die feste Verankerung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft sind und bleiben das entscheidende Fundament unserer Erfolge, unserer sicheren Gegenwart und Zukunft." Das bekräftigte der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker erst vor kurzem erneut, das ist die prinzipielle Linie unserer Partei, die wir konsequent verfolgen.

BStU
000005
3a

Angesichts der Verschärfung der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus, des Übergangs führender imperialistischer Kreise zu einer Politik der offenen Konfrontation gegen den Sozialismus und der damit verbundenen wesentlich gesteigerten ideologischen Angriffe des Imperialismus ist dieser Erfahrungsaustausch für uns von besonders großer Bedeutung. Wir sind gewiß, daß er uns neue Impulse und Anregungen vermitteln wird, um den daraus erwachsenden höheren Anforderungen an die tschekistische Arbeit, an das abgestimmte, koordinierte Vorgehen der Bruderorgane noch besser gerecht zu werden.

BStU
000006

Ausgehend vom Gegenstand unserer Beratung werde ich mich in meinen Ausführungen vorrangig auf unsere Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Bekämpfung der ideologischen Diversion konzentrieren. Dabei gehe ich davon aus, daß wir in Budapest unsere Erkenntnisse über die strategischen Pläne, Absichten und das Vorgehen des Gegners, über wichtige Zentren, Organisationen und Kräfte umfassend ausgetauscht haben. Seither konnten in der operativen Arbeit weitere Fortschritte erreicht, konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden, die unsere gemeinsam getroffenen Einschätzungen vollinhaltlich bestätigen.

(Wir stimmen den insbesondere von unseren sowjetischen Genossen aus aktueller Sicht vorgenommenen Einschätzungen über inzwischen eingetretene Veränderungen in der Strategie und Taktik des Gegners voll zu.)

Nach unseren Erkenntnissen werden die gegnerischen Pläne, Absichten und Maßnahmen auf dem Gebiet der ideologischen Diversion gegenwärtig besonders von den nachfolgenden Merkmalen und Entwicklungstendenzen gekennzeichnet:

1. Durch die wesentlich stärkere Ausprägung der antisowjetischen Stoßrichtung.

2. Wie in der Gesamtstrategie und im Gesamtvorgehen des Gegners zeigt sich auch in seinen ideologischen Angriffen eine wesentliche Verstärkung des "harten", auf offene Konfrontation gerichteten Kurses der reaktionärsten imperialistischen Kreise.

BStU
000007

Gleichzeitig wird die langfristig angelegte Aufweichungs- und Zersetzungslinie intensiviert, erhöht sich der subversive Charakter dieser Angriffe. Dabei hat sich die enge Verbindung ideologischer Angriffe mit politischen, diplomatischen, ökonomischen und militärischen Maßnahmen des Imperialismus weiter verstärkt. Das zeigt sich gegenwärtig u. a. besonders in der Embargo- und Boykottpolitik und in der Zunahme der Versuche, militärische Mittel als Druck- und Drohinstrument einzusetzen und das mit ideologischen Angriffen zu verbinden.

3. Im Mittelpunkt der ideologischen Diversion stehen vor allem

- die Verbreitung der Bedrohungslüge;
- Angriffe gegen die auf die Stärkung ihrer Verteidigungsbereitschaft gerichtete Politik der sozialistischen Staaten, den Schutz und die Sicherung unserer Gemeinschaft;
- Verleumdung der solidarischen Hilfeleistung für national befreite Staaten und die nationale Befreiungsbewegung;
- verstärkte Diffamierung der Wirtschafts- und Sozialpolitik unter Bezugnahme auf bei der weiteren Entwicklung vorhandene Probleme;
- Fortsetzung der Menschenrechtsdemagogie, die insbesondere mit dem bevorstehenden KSZE-Nachfolgetreffen in Madrid verstärkt werden soll.

BStU
000008

Nach uns vorliegenden internen Hinweisen werden durch imperialistische Zentren, Organisationen und Kräfte gezielt Dokumentationen, Analysen und Einschätzungen über angebliche Menschenrechtsverletzungen in unseren Staaten erarbeitet, die auf diesem Treffen und zugleich für die ideologischen Angriffe des Gegners genutzt werden sollen. In die Anfertigung derartiger Materialien werden feindlich-negative Kräfte in unseren Ländern durch die Sammlung und Übermittlung sogenannter "Tatsachen" einbezogen.

4. Immer deutlicher zeigt sich, daß die ideologische Diversion und die gegnerische Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit vor allem auf das Ziel ausgerichtet werden, in den sozialistischen Staaten eine "innere Opposition" zu schaffen, politische Untergrundtätigkeit zu inspirieren und zu organisieren.

5. Nach wie vor geht es dem Gegner darum, eine möglichst große Breitenwirkung zu erzielen. Besonders große Anstrengungen unternimmt er, um in die Arbeiterklasse einzudringen, um ideologischen Einfluß unter der Arbeiterklasse zu erreichen. Fortgesetzt und intensiviert werden seine ideologischen Einwirkungsversuche gegenüber solchen Personenkreisen wie Kunst- und Kulturschaffende, Angehörige der wissenschaftlich-technischen und medizinischen Intelligenz, Jugendliche und Studenten sowie reaktionäre Kirchenkräfte und kirchlich gebundene Kreise.

BStU
000009

Der Gegner ist bemüht, jegliche Erscheinungen von Unzufriedenheit und selbst die kleinsten Ansätze für die Erzeugung oppositioneller Haltungen und Verhaltensweisen zu nutzen, seine ideologische und personelle Basis bei uns zu erweitern und bestimmte Personen zu antisozialistischen Handlungen zu inspirieren und zu mobilisieren.

6. Das gegnerische Vorgehen wird zugleich gekennzeichnet von intensiven Bestrebungen zur Schaffung ideologischer Stützpunkte und zur Herbeiführung verfassungsfeindlicher und anderer gesetzwidriger Personenzusammenschlüsse, die im Sinne politischer Untergrundtätigkeit wirksam werden sollen.

7. Besonders in Realisierung der obengenannten Zielstellungen und zugleich insgesamt wird ein immer engeres Zusammenwirken innerer und äußerer Feinde sichtbar. Das zeigt sich u. a. in der direkten Steuerung, Anleitung und ideellen bzw. materiellen Unterstützung feindlich-negativer Kräfte im Innern durch gegnerische Zentren, Organisationen und Kräfte, in der Nutzung von Verbindungskanälen für die Ein- und Ausschleusung antisozialistischer Materialien und deren Verbreitung, für die Übermittlung von geheimzuhaltenden und anderen Nachrichten sowie für andere subversive Zwecke. Eine besondere Rolle spielen dabei weiterhin westliche Diplomaten und Journalisten.
Die noch raffiniertere Tarnung der feindlichen Angriffe, besonders der geheimdienstlichen Aktivitäten und Kräfte, stellt uns in der operativen Arbeit vor komplizierte Probleme.

BStU
8
000010

8. Verstärkt haben sich die durch den Gegner inspirierten Versuche zur "Internationalisierung", zum einheitlichen und koordinierten Vorgehen feindlich-negativer Kräfte in unseren Ländern. Entsprechend unseren Erkenntnissen beabsichtigen diese Kräfte verstärkt, gemeinsame Zusammenkünfte durchzuführen, "Erfahrungen" und Informationen auszutauschen, sich durch Geldsammlungen gegenseitig zu unterstützen, Stützpunkte bzw. Anlaufstellen zu schaffen, Hetzmaterialien über illegale Verbindungskanäle ein- und auszuschleusen sowie gemeinsame Aktionen vorzubereiten und durchzuführen. Dabei sollen vorhandene Verbindungen zu gegnerischen Zentren, Organisationen und Kräften wechselseitig genutzt werden.

9. Zur Durchsetzung seiner Pläne und Absichten baut der Gegner die feindlichen Zentren, besonders die Geheimdienste und die Einrichtungen der ideologischen Diversion, weiter aus, versucht er, deren Wirksamkeit, insbesondere der Funkmedien, zu erhöhen und schafft ständig neue subversive Organisationen, die vor allem im Sinne der politischen Untergrundtätigkeit in unsere Länder hineinwirken sollen. Insgesamt ist festzustellen, daß die imperialistischen Geheimdienste wachsenden Einfluß auf imperialistische staatliche Organe und Einrichtungen, Organisationen und Kräfte zur einheitlichen Steuerung und Koordinierung der ideologischen Diversion und Kontaktpolitik gegen den Sozialismus nehmen. Gegenwärtig werden verstärkte Anstrengungen unternommen, Verräter, Renegaten und ehemalige DDR-Bürger in die Tätigkeit feindlicher Organisationen einzubeziehen, derartige Kräfte, trotz ihrer zum Teil unterschiedlichen Positionen, auf der Grundlage ihrer gemeinsamen antisozialistischen Haltung zusammenzuschließen.

BStU
000011
8a

Auf der Grundlage der unserem Organ vorliegenden Erkenntnisse schätzen wir ein, daß der Gegner nach wie vor an seinem Plan festhält und verstärkte Versuche unternimmt, die in Verträgen, Abkommen und Vereinbarungen, insbesondere in der Schlußakte von Helsinki fixierten Ergebnisse der politischen Entspannung, für seinen Kampf gegen den Sozialismus auszunutzen, diese Ergebnisse zur direkten Einmischung in die inneren Angelegenheiten unserer Länder und zur Forcierung der ideologischen Diversion zu mißbrauchen. Einen breiten Raum nehmen dabei vielfältige, darunter auch mit ideologischen Mitteln und Methoden unternommene Bestrebungen ein, zwischen einzelnen sozialistischen Staaten zu differenzieren, in ihnen Nationalismus und nationalistische Einstellungen zu schüren, um die sozialistische Gemeinschaft zu spalten, unsere Länder vor allem von der Sowjetunion loszulösen.

BStU
9
000012

Werte Genossen!

Wie Sie, so betrachten auch wir das Vorgehen des Gegners und die dabei erzielten Ergebnisse real und nüchtern. Seine Pläne, Absichten und Machenschaften sind die eine Seite - eine andere ist, daß er dem damit verfolgten Ziel, in der DDR destabilisierende Wirkungen zu erreichen, nicht näher gekommen ist.

Das heißt andererseits natürlich nicht, daß der Gegner mit seinen Versuchen zur Aufweichung und Zersetzung, zur Mobilisierung und Inspirierung feindlich-negativer Handlungen nicht dennoch eine gewisse Wirkung unter einzelnen Personengruppen und Personen erreicht hat. Unter den Bedingungen des Bestehens zweier souveräner deutscher Staaten, der gemeinsamen Sprache, historisch entstandener Beziehungen und Kontakte findet er dafür günstige Möglichkeiten, die er für seine subversiven Zwecke zu nutzen und zu mißbrauchen versucht, durch die wir teilweise vor komplizierte Probleme gestellt werden. Noch gibt es Feinde in der DDR und unter dem ideologischen Einfluß des Gegners entwickeln sich auch neue.

Kennzeichnend dafür waren seit der Beratung in Budapest u. a.:

- Die Versuche bestimmter feindlich-negativer Kräfte, inspiriert durch die Popularisierung des "Spiegel-Manifests", des antisozialistischen Machwerks von Bahro, "Die Alternative" und anderer sozialismusfeindlicher Pamphlete durch westliche Massenmedien und Verlage, sich zusammenzuschließen und organisiert aufzutreten und dabei das Vorhandensein einer "inneren Opposition" in der DDR vorzutäuschen.

BStU
000013

Diese Kräfte versuchten dazu überzugehen, entsprechende ideologische Plattformen und Pamphlete zu erarbeiten, intern zu diskutieren, illegal zu verbreiten, dem Gegner zu übermitteln und durch "Protesterklärungen", die Herstellung von Hetzschriften und das Anschmieren von Hetzlosungen selbst in die Öffentlichkeit zu gehen.

- Solche bekannten Wortführer feindlich-negativer Kräfte, wie Havemann und Heym und eine kleine Anzahl von Kunst- und Kulturschaffenden, insbesondere aus Schriftstellerkreisen unserer Hauptstadt, versuchten unter dem Deckmantel der "Verbesserung des Sozialismus" als ideologische Stützpunkte des Gegners, seine Ideologie, besonders seine Freiheits- und Demokratieauffassungen zu verbreiten, um so auf feindlich-negative, politisch-schwankende bzw. unerfahrene Personen inspirierend und mobilisierend einzuwirken.

Im engen Zusammenwirken mit gegnerischen Einrichtungen und Kräften - besonders auch in der DDR akkreditierten Journalisten und Diplomaten - waren sie um die Verbreitung von ihner verfaßter Schriften mit antisozialistischen Inhalt und Tendenzen im westlichen Ausland bemüht, versuchten sie unter Umgehung der staatlichen Organe und durch Ausübung von Druck derartige Machwerke auch bei uns zu verlegen, gaben sie provokative Interviews, verfaßten entsprechende Erklärungen und offene Briefe und führten illegale Lesungen durch.

BStU
000014

- Reaktionäre Kräfte der Kirche und kirchlich gebundene Kreise unternahmen Bestrebungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung des Wehrkundeunterrichts in unseren Schulen, vor allem religiöse Personenkreise zum Widerstand gegen die auf die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft gerichtete Politik der Partei und des Staates aufzuwiegeln. Dazu fertigten und verbreiteten sie kirchliche Rundschreiben, inspirierten und organisierten sie Unterschriftensammlungen bzw. Petitionen und versuchten in anderen Formen öffentlichkeitswirksam aufzutreten.

- Von einzelnen reaktionären Kräften der Kirche wurden - unter Mißbrauch kirchlicher Möglichkeiten - feindlich-negative Kräfte dabei unterstützt, sich zu sammeln, zu organisieren und antisozialistische Auffassungen zu verbreiten.

- Insgesamt zeichnen sich immer deutlicher Bestrebungen ab, die Kirche zu einem "aktiven gesellschaftpolitischen Faktor" bei uns zu entwickeln. Das findet seinen Ausdruck vor allem in einer ganzen Reihe von Versuchen, mittels sogenannter "moderner" Messen, der Durchführung von Rock-Musikveranstaltungen, Schriftstellerlesungen u. ä. - die über traditionelle Methoden der Arbeit der Kirche hinausgehen und an sich mit religöser Betätigung nichts mehr zu tun haben - verstärkten ideologischen Einfluß besonders auf jugendliche Personenkreise zu gewinnen.

BStU
000015

Unserer Meinung nach äußert sich darin die Absicht der Kirche, ihre Basis zu erweitern, um davon ausgehend größeren Einfluß auf die Gestaltung des politischen Lebens in unserer Gesellschaft ausüben zu können.

Bestimmte Wirkungen der gegnerischen ideologischen Angriffe zeigten sich auch in solchen Erscheinungen, wie:

- Der Herstellung und Verbreitung von Hetzschriften, dem Anschmieren von Hetzlosungen, der Verbreitung von Gerüchten, von diffamierenden politischen Witzen, die besonders im Zusammenhang mit wichtigen internationalen Ereignissen, anläßlich politischer Höhepunkte und offensiver Maßnahmen der Partei- und Staatsführung an Intensität zunahmen. Dabei war eine enge Verbindung mit den verstärkten Hetzkampagnen des Gegners unverkennbar.

- Nach wie vor halten die Versuche zum ungesetzlichen Verlassen der DDR an. Bestimmte feindlich-negative Kräfte setzen ihre Bestrebungen fort, im Zusammenwirken mit feindlichen Zentren Organisationen und Kräften bzw. akkreditierten Korrespondenten eine Übersiedlung in nichtsozialistische Staaten und nach Westberlin zu erzwingen und zu diesem Zweck auf staatliche Organe mit provokativ- demonstrativen Handlungen Druck auszüben.

BStU
000016

- Bestimmte Wirkungen der ideologischen Diversion zeigten sich nicht zuletzt in einzelnen Zusammenrottungen und rowdyhaften Handlungen vorwiegend jugendlicher Personen, anläßlich von Volks-und Pressefesten. Als Rädelsführer traten dabei zumeist feindlich-negative Kräfte in Erscheinung. Häufig wirkten Vorbestrafte, kriminell gefährdete und negativ-dekatende Elemente mit.

Durch die rechtzeitige Aufdeckung feindlicher Aktivitäten, besonders der Versuche zur Schaffung verfassungsfeindlicher Zusammenschlüsse und des Wirksamwerdens ideologischer Stützpunkte, die Festnahme einer ganze Reihe von Feinden, die Organisierung einer wirksamen operativen Kontrolle über feindlich-negative Kräfte und die Anwendung vielfältiger differenzierter Maßnahmen, wurde die Feindtätigkeit konsequent unterbunden, die Wirksamkeit derartiger Kräfte eingeengt und nicht zugelassen, daß sie an Boden gewinnen.

Unter Führung unserer marxistisch-leninistischen Partei gelang es, die feindlichen Versuche zur Schaffung einer sogenannten inneren Opposition offensiv zu zerschlagen, Inspiratoren und Organisatoren zu entlarven, Zentren und Kräfte des Gegners zu verunsichern und ihre Wirksamkeit weiter zurückzudrängen. Dazu trug nicht unwesentlich die auf die Lösung dieser konkreten gemeinsamen Aufgaben ausgerichtete Zusammenarbeit unserer Bruderorgane bei.

BStU
000017

Wir danken dafür den hier anwesenden leitenden Genossen, allen unseren Kampfgefährten, und versichern erneut, als Ministerium für Staatssicherheit weiterhin alles in unseren Kräften stehende zu tun, um im gemeinsamen Kampf dem Gegner auch in Zukunft keine Chance zu lassen.

Genossen!

Wir stimmen in der Einschätzung überein, daß es für unseren Kampf gegen die verstärkte ideologische Diversion von entscheidender Bedeutung ist, mit unserer sozialistischen Ideologie noch stärker in die Offensive zu kommen, wirksamer die marxistisch-leninistische Weltanschauung zu propagieren, konsequenter und zugleich differenzierter die politisch-ideologische Erziehungsarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen zu gestalten, überzeugender und nachhaltiger die feindlichen ideologischen Angriffe, Theorien und Argumente zu entlarven.

Immer gehen unsere Partei und auch wir als Staatssicherheit davon aus, daß eine klare, prinzipielle Haltung zu den Grundfragen der Klassenauseinandersetzung, ein offensives Reagieren auf politisch bedeutsame Ereignisse unabdingbare Voraussetzungen für das klassenmäßige Denken und Handeln unserer Menschen sind und zugleich wirksam die Möglichkeiten des Feindes einengen, bei uns Lücken für seine ideologischen Einwirkungen zu finden und diese auszunutzen.

BStU
000018
14a

Die weitere Verstärkung und Verbesserung der ideologischen und politisch-erzieherischen Arbeit steht ständig im Mittelpunkt der gesamten Tätigkeit unserer Partei. Diesem Anliegen dienen u. a. solche bedeutsamen Beschlüsse der SED, wie der Beschluß über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei sowie der Beschluß über die neue Konzeption des Zentralorgans unserer Partei "Neues Deutschland", der Aufgaben enthält, denen sich alle Massenmedien zu stellen haben.

BStU
000019
15

Wichtige Lehren für die Arbeit unserer Partei gerade auf politisch-ideologischem Gebiet - so schätzte der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker auf der 11. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei ein - hat uns die Vorbereitung und Durchführung des 30. Jahrestages der DDR vermittelt.

Politische Höhepunkte im Leben unseres Volkes, wie der bevorstehende 35. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus, der 25. Jahrestag des Warschauer Vertrages werden von unserer Partei stets zum Anlaß genommen, um die ideologische Arbeit zu verstärken, unsere Ideologie offensiv in die Massen zu tragen.
Das Hauptanliegen besteht darin, durch das offene politische Gespräch zwischen Partei und Volk das Vertrauen der Werktätigen in den politischen Kurs unserer Partei- und Staatsführung zu stärken, sie gegen alle Einflüsse der bürgerlichen Ideologie zu wappnen und zur offensiven und konsequenten Auseinandersetzung mit allen Erscheinungsformen der Ideologie und Politik des Imperialismus zu befähigen.

In diesem Zusammenhang widmet unsere Partei der Verstärkung und Verbesserung der ideologischen Arbeit der Massenorganisationen, vor allem der Gewerkschaften, des sozialistischen Jugendverbandes und der Pionierorganisation große Aufmerksamkeit.

BStU
000020
15 a

Damit einher geht es vor allem auch darum, die politische Wachsamkeit in allen Bereichen unserer sozialistischen Gesellschaft weiter zu erhöhen, die Partei- und Staatsdisziplin strikt einzuhalten - um dem Gegner und feindlichen Kräften im Innern keine Lücke zu lassen, um ihnen keine Schwachstellen für ihre Angriffe zu bieten.

BStU
000621

Unsere Partei hat wiederholt eingeschätzt, daß darin im entscheidenden Maße die Erfolge bei der Bekämpfung der ideologischen Diversion und der Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit begründet liegen, besonders auch unter den Teilen unserer Bevölkerung, die den gegnerischen Angriffen am stärksten ausgesetzt waren und noch sind.

Große Anstrengungen wurden unternommen, um den Parteieinfluß vor allem in den bewußtseinsbildenden und -beeinflussenden Bereichen, wie Kunst und Kultur, Hoch- und Fachschulwesen, Volksbildung weiter zu erhöhen, progressive Kräfte zu stärken und sie noch besser zu befähigen, notwendige politisch-ideologische und erzieherische Auseinandersetzungen selbst erfolgreich zu führen. Dabei erwies es sich immer wieder als richtig, offen, prinzipiell und beharrlich die Klärung anstehender Fragen und Probleme in Angriff zu nehmen und zugleich klug differenzierend und elastisch vorzugehen.

Auf Initiative unserer Partei werden beispielsweise auch die Möglichkeiten der Literatur zur Entlarvung des gegnerischen Vorgehens auf ganz bestimmten Gebieten zielgerichtet genutzt. So konnte unter vielen anderen mit dem Buch von Harry Thürk "Der Gaukler" eine große Wirkung in diesem Sinne erreicht werden.

Als eine der vordringlichsten Aufgaben des MfS sehen wir es an und tun alles, um die Partei- und Staatsführung in diesem gesamten offensiven Vorgehen mit unseren spezifischen Mitteln und Möglichkeiten wirksam zu unterstützen. Einen Schwerpunkt nimmt dabei die qualifizierte Informationstätigkeit ein.

BStU
000022

Wir konzentrieren uns darin vor allem auf die Herausarbeitung erkannter und möglicher Angriffsrichtungen, Mittel und Methoden sowie Argumente des Gegners, auf im jeweiligen Bereich vorhandene feindlich oder politisch-negativ eingestellte Kräfte, ihre Verbindungen ins Ausland sowie zu anderen Elementen im Innern der DDR, auf die von ihnen ausgehenden antisozialistischen Aktivitäten und sicherheitspolitischen Gefahren.

Im Ergebnis dessen konnten wir beispielsweise einen bedeutsamen Beitrag zur Beseitigung und Zurückdrängung bestimmter gegnerischer Wirkungserscheinungen unter einzelnen Kulturschaffenden, besonders einigen Schriftstellern leisten. Damit haben wir mitgeholfen, den Polarisierungsprozeß unter diesen Kreisen voranzutreiben und zugleich die Differenzierung innerhalb der feindlichen Kräfte zu verstärken. Das vor allem, weil es uns weitgehendst gelang, frühzeitig ideologische Plattformen und Auffassungen feindlicher und negativer Gruppierungen bzw. einzelner Personen und das von diesen Elementen angestrebte koordinierte Vorgehen zur Störung bzw. Unterminierung der offensiven Politik der Partei aufzudecken und zu durchkreuzen.

Mit besonderer Sorgfalt arbeiten wir solche Umstände und Faktoren heraus und informieren darüber, die im jeweiligen Verantwortungsbereich gegnerische ideologische Einwirkungen begünstigen, die die Durchsetzung der Beschlüsse von Partei und Regierung hemmen und die Gewährleistung einer stabilen politischen Lage beeinträchtigen.

BStU
18
000023

Das wird zugleich verbunden mit konkreten Vorschlägen zur Herbeiführung der notwendigen positiven Veränderungen entsprechend den sicherheitspolitischen Erfordernissen.
Mit der differenzierten Genehmigung längerfristiger Arbeits- und Studienaufenthalte wurde zum Beispiel bestimmten feindlich-negativen Kräften unter den Kunst- und Kulturschaffenden der Boden für ein Wirksamwerden im Innern der DDR entzogen.

Unter Nutzung unserer Möglichkeiten wirken wir offensiv und differenziert auf die zuständigen staatlichen Leiter bzw. Verantwortlichen ein und unterstützen sie darin, ihrer politischen Verantwortung selbst noch umsichtiger gerecht zu werden. Das betrifft beispielsweise die uneingeschränkte Durchsetzung der sozialistischen Kaderpolitik, die volle Wahrnehmung der den staatlichen Einrichtungen und gesellschaftlichen Organisationen obliegenden Pflichten und Rechte hinsichtlich der Gestaltung der Auslandsbeziehungen, besonders der Verbindungen und der Reisetätigkeit in das nichtsozialistische Ausland, Wahrung der sozialistischen Gesetzlichkeit, die Gewährleistung des Geheimnisschutzes und insgesamt einer hohen Ordnung und Sicherheit.
Im zunehmenden Maße sind wir bemüht, im engen Zusammenwirken mit den zuständigen Organen der Partei, des Staatsapparates und gesellschaftlichen Kräften, die politisch-operative Kontrolle über die Zulassung von Studenten zu Schwerpunkt-Studienrichtungen sowie über die Nachwuchsarbeit im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich zu verbessern

BStU
19
000024

und unsere inoffizielle Basis unter diesen Personenkreisen aus perspektivischer Sicht zu erweitern.

Unsere operativen Erkenntnisse erhärten die bereits in Budapest dargelegte Erfahrung, daß bei der wirksamen Bekämpfung der ideologischen Diversion, der politisch umsichtigen Anwendung des sozialistischen Rechts und der vollen Ausschöpfung seiner differenzierten Möglichkeiten große Bedeutung zukommt.

Bewährt hat sich in unserer operativen Praxis, die vielfältigen rechtlichen Möglichkeiten, wie beispielsweise die des Arbeits-, Zivil- und Verwaltungsrechts aber auch des Strafrechts der DDR, stets eingeordnet in den Komplex der gesellschaftlichen, staatlichen und operativen Maßnahmen und besonders abgestimmt aufeinander, anzuwenden.

Dabei lassen wir uns immer von den obersten Grundsatz leiten - in konsequenter Durchsetzung der Gesetzlichkeit einen höchstmöglichen Beitrag zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit, zur Unterstützung der offensiven Politik unser Partei und unseres Staates zu leisten.

Untrennbarer Bestandteil dieser politisch offensiven Rechtsanwendung ist für uns die konsequente und differenzierte Nutzung des Strafrechts der DDR.
Wir haben die Erfahrung gemacht, daß mit strafrechtlichen einschließlich strafverfahrensrechtlichen Maßnahmen dann hohe sicherheitspolitische Wirkungen erzielt werden, wenn sie vor allem darauf ausgerichtet sind,

BStU
20
000025

- das Wirksamwerden gegnerischer Kräfte sowie feindlich-negativer Elemente im Innern vorbeugend zu verhindern bzw. konsequent zu unterbinden,

- wenn sie maximal beitragen zur Entlarvung feindlicher Zentren und Einrichtungen, insbesondere ihrer völkerrechtswidrigen und gegen die Entspannung gerichteten Praktiken,

- zur Zersetzung und Verunsicherung derartiger Zentren und antisozialistischer Organisationen im westlichen Ausland bzw. feindlich-negativer Gruppierungen und Kräfte bei uns sowie

- zur Zerschlagung bzw. Einschränkung des Zusammenwirkens äußerer und innerer Feinde.

Zugleich nutzen wir besonders die vielfältigen Differenzierungsmöglichkeiten des Strafrechts zur Stärkung unserer inoffiziellen Basis.

Ein wichtiges Anliegen besteht unsererseits darin, den kriminellen Gehalt antisozialistischer Aktivitäten gegnerischer und feindlich-negativer Elemente zweifelsfrei nachzuweisen und öffentlichkeitswirksam zu enthüllen. So wurden zum Beispiel unter Nutzung konkreter Arbeitsergebnisse unseres Ministeriums von den zuständigen Justizorganen gegen die Feinde Havemann und Heym Strafverfahren durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen, in denen ihnen im Zusammenhang

BStU
000026

mit ihrem ungenehmigten Publikationen in westlichen Verlagen umfangreiche divisenrechtliche Vergehen nachgewiesen werden konnten. Vor allem unter den Arbeitern riefen diese aufgedeckten kriminellen Machenschaften große Empörung und Abscheu hervor.

Nach uns vorliegenden internen Informationen haben diese Maßnahmen bei feindlich-negativen Kräften deutliche Wirkungen hinterlassen. Sie wollen alles vermeiden, was es uns ermöglicht, den kriminellen Gehalt ihrer Handlungen in der Öffentlichkeit aufzudecken. Gleichzeitig sind sie bestrebt, unter Umgehung der gesetzlichen Bestimmungen, immer neue Möglichkeiten und Kanäle für die ideelle, materielle, besonders finanzielle Unterstützung durch gegnerische Zentren und Kräfte zu erschließen

In den letzten Jahren verstärkten der Gegner und feindlich-negative Kräfte in unserer Republik ihre Bestrebungen, die sozialistische Rechtsordnung der DDR zu unterlaufen und teilweise vorhandene Lücken für ihre subversiven Angriffe auszunutzen.

Auf Initiative unserer Partei und auf der Grundlage ihrer Beschlüsse wurde die sozialistische Rechtsordnung der DDR entsprechend den Erfordernissen des wirkungsvollen Schutzes des Sozialismus und unserer Bürger, des Kampfes gegen die verstärkten subversiven Angriffe des Gegners weiter vervollkommnet. Dabei konnten sich unsere Partei und die zuständigen staatlichen Organe auch auf die wertvollen Erfahrungen und Erkenntnisse der Bruderländer, besonders der Sowjetunion, stützen.

BStU
020027

Mit der im vergangenen Jahr vorgenommenen weiteren Ausgestaltung des Strafrechts der DDR, zoll- und divisenrechtlicher Bestimmungen, der Rechtsvorschriften zur Regelung der Tätigkeit in unserer Republik akkreditierter ausländischer Korrespondenten sowie anderer innerstaatlicher Rechtsgrundlagen ergeben sich für das MfS noch bessere Voraussetzungen, das sozialistische Recht politisch und operativ wirksamer, vor allem frühzeitiger, nachhaltiger, differenzierter und flexibler zur vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der subversiven Machenschaften des Gegners insgesamt anzuwenden.

Bekanntlich hat der Gegner nach Bekanntwerden dieser offensiven Maßnahmen unserer Partei und Regierung ein hysterisches Geschrei über die angebliche Verletzung der Menschenrechte entfacht, das einherging mit massiven Versuchen zur Einmischung in die inneren Angelegenheiten unseres Staates. Was das betrifft, so zeigt es uns nur, daß die Richtigen empfindlich getroffen wurden.

Wir übersehen dabei nicht, daß die gegnerischen Zentren und Kräfte sowie die vorhandenen Feinde im Innern der DDR verstärkte Anstrengungen unternehmen, sich auf die neuen Bedingungen einzustellen, ihre Mittel und Methoden entsprechend zu modifizieren. Gegenwärtig ist das Bemühen erkennbar, nach neuen Wegen zu suchen, legale und konspirative Mittel und Methoden zu kombinieren, dabei jedoch den Sicherheitsorganen möglicht keine Handhabe für ein Eingreifen zu bieten.

BStU
23
000028

Die uns bekannten feindlich-negativen Kräfte halten sich gegenwärtig weitgehendst mit öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten zurück und sind zugleich bemüht, noch tiefer in die Konspiration zu gehen.

Nachdem bestimmten Versuchen, uns im Hinblick auf die konsequente Anwendung der vervollkommneten Journalisten-Verordnung provokativ zu "testen", eine entschiedene Abfuhr erteilt wurde, unternehmen Korrespondenten westlicher Massenmedien zunehmend Versuche, vorhandene Verbindungen zu feindlich-negativen Kräften bei uns als "private" Kontakte zu tarnen, um so dem Anwendungsbereich dieser Bestimmungen zu entgehen. Zugleich setzt der Gegner mit der gezielten Entsendung von Korrespondenten, Journalisten und anderen Mitarbeitern gegnerischer Massenmedien, die sich bei ihrer Einreise als normale Besucher und Touristen ausgeben, darauf, diese Verordnung unterlaufen und seine subversiven Absichten realisieren zu können.

Die westlichen Journalisten werden dazu angehalten, noch "sorgfältiger" und "vorsichtiger" mit Informationen von DDR-Bürgern umzugehen. Diese Machenschaften gehen einher mit der noch raffinierteren Anwendung spezieller Technik zur Sammlung und Speicherung sie interessierender Informationen.

BStU
24 000029

Werte Genossen!

Die vorbeugende Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der ideologischen Diversion, der Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit und ihrer Wirkungserscheinungen steht im Mittelpunkt der politisch-operativen Arbeit aller Diensteinheiten des MfS.

Wir lassen uns dabei davon leiten, daß es eine unserer vorrangigsten Aufgaben ist und bleibt, unserer Verantwortung bei der vorbeugenden Verhinderung der Feindtätigkeit stets im erforderlichen Maße gerecht zu werden.

Als eine besonders wichtige Aufgabe sehen wir dabei die konsequente Klärung der Frage "Wer ist wer?" an, die entsprechend unseren Erkenntnissen zukünftig und gerade unter den gegenwärtigen Bedingungen des verschärften Klassenkampfes noch größere Bedeutung erlangt und die wir als einen untrennbaren Bestandteil aller operativen Prozesse organisieren.

Wir unternehmen besondere Anstrengungen, diesen Klärungsprozeß weiter zu qualifizieren, um in enger Zusammenarbeit aller Diensteinheiten des MfS und im Zusammenwirken mit staatlichen Organen und gesellschaftlichen Kräften noch besser und exakter herauszuarbeiten:

BStU
25
000030

Wer ist ein Feind, wer gehört zu den Trägern und Verbreitern der ideologischen Diversion, wer gehört zu irregeleiteten oder politisch schwankenden Personen, von welchen Personen können bzw. gehen Gefahren für die Gewährleistung der staatlichen Sicherheit im Verantwortungsbereich aus?

Bestandteil dieses Klärungsprozesses ist auch zu wissen, auf wen wir uns fest verlassen und wen wir in die offensive Bekämpfung der Aktivitäten des Feindes einbeziehen können. Das betrifft nicht zuletzt auch solche Kader, die aus den verschiedenartigsten Gründen im nichtsozialistischen Ausland eingesetzt werden müssen. Wir sind mit der Tatsache konfrontiert, daß die wachsenden politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben zu einem erheblichen Anstieg des Einsatzes von Kadern im nichtsozialistischen Ausland führen. Damit sind für uns vielfältige sicherheitspolitische Probleme verbunden. Die Erfahrungen bestätigen, daß diese Bürger in besonderem Maße der ideologischen Diversion ausgesetzt sind und imperialistische Geheimdienste sowie andere feindliche Zentren, Organisationen und Kräfte sehr zielgerichtet versuchen, Kontakte zu solchen Kadern herzustellen, einzelne zu werben bzw. zum Verrat an der DDR zu veranlassen.

Als MfS sind wir an dem Austausch entsprechender Erfahrungen mit den Bruderorganen interessiert, die gerade auch auf diesem Gebiet über jahrzehntelange bewährte Erkenntnisse verfügen.

BStU
000031

Besonderes Gewicht legen wir in unserer gesamten Arbeit auf das rechtzeitige Erkennen solcher Personen, die sich unter dem Einfluß der ideologischen Diversion und der Kontakttätigkeit zu ideologischen Stützpunkten des Gegners entwickelt haben oder dazu entwickeln können. Das vor allem auch deshalb, weil wir von den gemeinsam gewonnenen Erfahrungen ausgehend wissen, daß der Gegner solchen Personen als Multiplikatoren seiner ideologischen Angriffe und bei der Inspirierung und Organisierung politischer Untergrundtätigkeit eine besondere Funktion zugedacht hat.

Wir tun alles, um mit geeigneten Mitteln und Methoden den feindlich-negativen Einfluß dieser Kräfte auf andere Personen einzuschränken bzw. ganz auszuschließen und wirksam zu verhindern, daß sich weitere feindlich-negative Kräfte um sie sammeln können.

Gleichzeitig konzentrieren wir uns darauf, ihre Verbindungen und Kontakte nach der BRD und Westberlin unter operative Kontrolle zu bringen und zu unterbinden, d. h. rechtzeitig eine zielgerichtete operative Bearbeitung zu gewährleisten.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir allen Anzeichen auf Herstellung von Schriften, Pamphleten und literarischen Manuskripten politisch unklaren, negativen oder feindlichen Inhalts, prüfen wir gewissenhaft, inwieweit sich der Feind hinter derartigen Aktivitäten verbirgt oder Möglichkeiten

BStU
000032

der Ausnutzung erhält und unternehmen alles, um die damit in Erscheinung tretenden Personen aufzuklären und in geeigneter Weise an weiteren diesbezüglichen Aktivitäten zu hindern.

Das bezieht sich auch auf solche Bestrebungen, sogenannte Protesterklärungen, Protestbriefe und dergleichen zu aktuellen Beschlüssen und konkreten Maßnahmen der Partei, staatlicher Organe oder gesellschaftlicher Organisationen zu fertigen.

Die erforderliche Beachtung schenken wir in unserer Arbeit auch allen Hinweisen bzw. Anzeichen für das Auftreten von Diskussionen in bestimmten Personenkreisen und über einen längeren Zeitraum, in denen beispielsweise Entwicklungsprobleme des Sozialismus, noch bestehende Mängel, Schwierigkeiten und auch Mißstände ständig prinzipienlos und in diffamierender Art und Weise zum Diskussionsgegenstand gemacht, Grundprobleme der Politik der Partei in Frage gestellt und im Rahmen der ideologischen Diversion vorgetragene Argumentationen übernommen oder verbreitet werden.

Aus dieser Sicht messen wir auch jeder Information entsprechende Beachtung bei, die auf mögliche Diskussionsrunden zu weltanschaulichen, literaturpolitischen und ökonomischen Fragen im sogenannten privaten Rahmen, in Lese- und Hauskreisen unter Verwendung von Materialien mit antisozialistischen Tendenzen und Auffassungen sowie unter Einbeziehung von auf antisozialistischen Positionen stehender Personen hinweist.

BStU
000033

Uns geht es darum, rechtzeitig zu erfahren, wer von derartigen Kräften mit wem zusammenzutreffen beabsichtigt und welchen Charakter derartige Zusammenkünfte tragen sollen bzw. getragen haben.

Im besonderen Maße konzentrieren wir uns dabei auf die Personen, von denen bereits in der Vergangenheit operativ bedeutsame Aktivitäten ausgegangen sind, die im Kontakt mit gegnerischen Einrichtungen und Kräften standen bzw. stehen und an deren früheren Zusammenkünften bereits uns bekannte Personen aus dem westlichen Ausland teilgenommen haben.

Durch die rechtzeitige Einleitung geeigneter operativer und anderer Maßnahmen - einschließlich der vollen Ausschöpfung diesbezüglicher Möglichkeiten des sozialistischen Rechts - geht es uns vor allem darum, das Zustandekommen derartiger Zusammenkünfte zu verhindern bzw. bestimmten Personen die Teilnahme daran unmöglich zu machen.

Unsere Erfahrungen besagen, daß die Chancen einer erfolgreichen staatlichen oder gesellschaftlichen Einwirkung zur Auflösung feindlich-negativer Zusammenschlüsse oder zur politisch-ideologischen Einwirkung auf einzelne Personen um so größer sind, je frühzeitiger sie erfolgt, je weniger bestimmte feindliche Auffassungen und Verbindungen ausgeprägt und gefestigt sind.

BStU
000034

Es ist eine gesicherte Erfahrung unserer Arbeit, daß wir am erfolgreichsten sind, wenn selbst kleinsten negativen Erscheinungen nachgegangen wird, wenn diese gewissenhaft analysiert werden und davon ausgehend richtig reagiert wird.

Wir sind deshalb bestrebt, die ersten Anzeichen des ideologischen Abgleitens von Personen und Gruppierungen nicht nur zu registrieren, sondern bereits im Anfangsstadium offensiv zu bekämpfen und zurückzudrängen. Dabei erwiesen sich vielfach Maßnahmen der erzieherischen Einwirkung, der gesteuerten politischen Beeinflussung oder der politisch-operativen Zersetzung - in Verbindung mit rechtlichen und anderen administrativen Maßnahmen - als ausreichend, um eine weitere feindliche Entwicklung wirksam zu unterbinden.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer vorbeugenden Tätigkeit besteht darin, noch entschiedener zu verhindern, daß es feindlich-negativen Kräften gelingt, sogenannte legale Möglichkeiten für ihre antisozialistischen Machenschaften zu mißbrauchen. Im engen Zusammenwirken mit den zuständigen staatlichen Organen und gesellschaftlichen Kräften gehen wir konsequent gegen jegliche Versuche vor, beispielsweise Großveranstaltungen anläßlich bedeutsamer Jubiläen, kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Volks-, Heimat- bzw. Pressefeste zur Verbreitung feindlich-negativer Ansichten und zur ideologischen Zersetzung zu nutzen.

BStU
000035
29 a

Eine wesentliche Aufgabe sehen wir darin, bekannte feindlich-negative, zu rowdyhaften und anderen gesellschaftswidrigen Handlungen neigende Kräfte während des Zeitraumes der Sicherungsaktion unter wirksamer operativer Kontrolle zu halten und sie bereits von vornherein von solchen Veranstaltungen fernzuhalten. Dazu bedienen wir uns - im engen Zusammenwirken mit anderen Schutz- und Sicherheitsorganen - einer breiten Skala differenzierter Mittel und Methoden. Bewährt hat sich u. a. die Durchführung von Vorbeugungsgesprächen mit solchen Personen, der Ausspruch von gesetzlich zulässigen zeitweiligen Aufenthaltsbeschränkungen bzw. die Einleitung und Realisierung von Kontroll- und Erziehungsmaßnahmen durch die zuständigen staatlichen Organe, nicht zuletzt auch die volkspolizeiliche Zuführung sowie die vorläufige Festnahme von Personen.

Einen wesentlichen Rahmen nimmt in unserer politisch-operativen Arbeit auch ein, alle Versuche zu unterbinden, die den Kirchen der DDR eingeräumten Möglichkeiten zur religiösen Betätigung für die Sammlung und Formierung feindlich-negativer Kräfte zu mißbrauchen oder die Kirchen zur Tarnung feindlich-negativer Aktivitäten zu nutzen.

BStU
30
000036

Unsere politisch-operativen Kräfte, Mittel und Methoden werden zielgerichtet und differenziert eingesetzt, um mit hoher politischer Verantwortung den uns möglichen Beitrag zu leisten, die Politik von Partei und Regierung in Kirchenfragen durchzusetzen. Wir konzentrieren uns dabei vor allem darauf, durch eine qualifizierte politisch-operative Arbeit den Polarisierungs- und Differenzierungsprozeß in den Kirchen und Religionsgemeinschaften so voranzutreiben, damit realistisch denkende Kräfte gestärkt, Schwankende in unserem Sinne gefestigt und feindliche, reaktionäre Personen und Gruppen gespalten, zersetzt und paralysiert werden.

Unter dem Aspekt einer wirksamen vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der ideologischen Diversion, Kontakttätigkeit und ihren Wirkungserscheinungen richten wir zugleich größtes Augenmerk auf die konzentrierte Bearbeitung von operativen Materialien über das organisierte Auftreten von Personen mit rechtswidrigen Ersuchen auf Übersiedlung in nichtsozialistische Staaten und Westberlin. Das vor allem auch dann, wenn diese Ersuchen mit Argumenten des Feindes begründet und politisch motiviert werden, ihrem Inhalt nach provokatorisch und mit Drohungen verbunden sind bzw. die Art und Weise des Auftretens auf das Zusammenwirken mit feindlichen Organisationen und Kräften schließen läßt.

BStU
000037
31

Große Aufmerksamkeit widmen wir auch negativ-dekadenten Personenzusammenschlüssen, die mit rowdyhaften und anderen gegen die öffentliche Ordnung und das gesellschaftlich Zusammenleben gerichteter Handlungen auftreten bzw. auftreten wollen. Besondere Beachtung messen wir dabei dem möglichen Zusammenwirken derartiger Elemente mit feindlich-negativen Kräften des In- und Auslandes und den Versuchen bei, die Aktivitäten im Sinne politischer Untergrundtätigkeit umzufunktionieren bzw. durch den Gegner auszunutzen.

Durch eine noch zielgerichtetere Bearbeitung, qualifiziertere operative Kontrolle und den Einsatz von inoffiziellen Mitarbeitern ist es uns gelungen, Versuche zur Herbeiführung verfassungsfeindlicher Zusammenschlüsse bereits frühzeitiger zu erkennen und unwirksam zu machen. Die in den letzten Jahren erkannten Zusammenschlüsse trugen nicht zuletzt auf Grund der weiteren Verbesserung unserer Arbeit in der Regel nur den Charakter loser Gruppierungen und wurden wirksam zersetzt. Wir haben aber auch die Erfahrung gemacht, daß bestimmte feindlich-negative Kräfte versuchen - besonders im Zusammenhang mit vom Gegner entfachten Hetzkampagnen - sich erneut zusammenzuschließen bzw. neue Gruppierungen zu bilden und die darauf gerichteten Handlungen noch besser zu tarnen. Das alles stellt uns zum Teil vor komplizierte Probleme.

Eine wichtige Voraussetzung der wirksamen Bekämpfung der ideologischen Diversion sehen wir darin, das gesamte inoffizielle Netz dafür allseitig zu nutzen und schwerpunktmäßig einzusetzen.

BStU
000038

Wir gehen von der Erkenntnis aus, daß es ohne die volle Ausschöpfung der inoffiziellen Basis aller Diensteinheiten nicht möglich ist, rechtzeitig Anzeichen und Hinweise über Wirkungserscheinungen der ideologischen Diversion und in diesem Zusammenhang wirksamwerdende Kräfte zu erkennen und bereits den ersten Ansätzen konsequent zu begegnen.

Gleichzeitig richten wir verstärkte Anstrengungen darauf, solche inoffiziellen Mitarbeiter zu gewinnen, die uns vor allem zu Personen, die im Mittelpunkt der gegnerischen Angriffe stehen, zu deren Einstellungen und Verhaltensweisen, wertvolle Hinweise erarbeiten können.

Besonderes Gewicht legen wir auch auf das Herausbrechen bestimmter Kräfte aus feindlich-negativen Personenkreisen, um noch tiefer in die Konspiration des Gegners einzudringen.

Als eine wichtige Grundlage für die Organisierung der operativen Arbeit zur Zurückdrängung und Bekämpfung der gegnerischen Angriffe betrachten wir die Gewährleistung einer qualifizierten Analyse und Einschätzung der politisch-operativen Lage in allen Verantwortungsbereichen. Wir konzentrieren uns dabei vor allem auf die Herausarbeitung der Pläne, Angriffsrichtungen, Mittel und Methoden gegnerischer Zentren, Organisationen und Kräfte, besonders in der BRD und Westberlin.

BStU
000039

Einen wesentlichen Bestandteil der politisch-operativen Lageeinschätzung bildet die Analyse und Wertung aller Auswirkungen des gegnerischen Vorgehens, insbesondere das Auftreten feindlich-negativer Handlungen, Verhaltensweisen und Einstellungen von Personen sowie weiterer Erscheinungen erheblicher Gefährdung und Störung der staatlichen Sicherheit und gesellschaftlichen Entwicklung im Verantwortungsbereich. Das schließt stets die Einschätzung des Standes der politisch-operativen Arbeit zur Aufklärung, vorbeugenden Verhinderung und Bekämpfung derartiger Auswirkungen ein.

Wir scheuen uns nicht, die Lage so darzustellen, wie sie ist. Ich habe deshalb auch hier offen darüber gesprochen, daß es bei uns noch viele Feinde und feindlich-negative Aktivitäten gibt. Es liegt uns fern, diese Tatsache zu verkleistern. Da wir die Lage kennen, sie so objektiv einschätzen, selbst den kleinsten Hinweisen intensiv nachgehen, sie gründlich analysieren und notwendige weitere Maßnahmen ergreifen wenn die bereits eingeleiteten nicht ausreichen, beherrschen wir auch die Lage.

Parteilichkeit und Objektivität in der Lageeinschätzung sind für uns oberste Gebote in der politisch-operativen Arbeit. Fehleinschätzungen gerade auf diesem Gebiet schaden uns nur.

BStU
000040
33 a

Nicht zuletzt durch das realistische Herangehen an die Einschätzung der Lage konnten wir, so wie das der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, anläßlich des 30. Jahrestages der Bildung des MfS hervorhob, "stets die Versuche des Klassenfeindes zunichte machen, die sozialistische Staatsmacht der DDR zu unterminieren, wobei der Gegner in seinen Mitteln, uns zu schaden, nie wählerisch war".
Dank der zielklaren Führung durch die Partei liegt die Macht in unserem Staat fest in den Händen der Arbeiter und Bauern.

Genossen!
Ausgehend von den bisher erreichten guten Ergebnissen legen wir in unserer politisch-operativen Arbeit weiter besonderes Gewicht auf die Erarbeitung und Realisierung von langfristigen Sicherungs- und Bearbeitungskonzeptionen.

Derartige langfristige Konzeptionen - u. a. zu solchen ausgewählten gesellschaftlichen Bereichen und Objekten wie Kunst und Kultur, Akademie der Wissenschaften, Hoch- und Fachschulwesen, Volksbildung, Presse, Rundfunk und Fernsehen, Kirchen - enthalten vor allem

- die grundsätzliche Ziel- und Aufgabenstellung zur vorbeugenden Sicherung dieser Schwerpunktbereiche und -objekte und zur Bekämpfung der gegen sie gerichteten ideologischen und anderen gegnerischen Angriffe,

BStU
000041

- konkret abrechenbare und kontrollfähige Ziele und Aufgaben zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge, zur Realisierung von operativen Personenkontrollen, zur rechtzeitigen Aufdeckung feindlich-negativer Kräfte, insbesondere zur Aufspürung von Trägern der ideologischen Diversion oder ideologischen Stützpunkten, und zur vorbeugenden Verhinderung ihres Wirksamwerdens sowie zur weiteren Klärung der Frage "Wer ist wer?" unter den politisch-operativ bedeutsamen Personenkreisen dieser Bereiche und Objekte.

Wesentliche inhaltliche Festlegungen betreffen des weiteren die Ziele und Aufgaben zum Einsatz sowie zur weiteren Entwicklung und Vervollkommnung der operativen Kräfte und Mittel, insbesondere der inoffiziellen Mitarbeiter - einschließlich der Nutzung der operativen Basis für die Arbeit im und nach dem Operationsgebiet zur Bekämpfung der Zentren der ideologischen Diversion und anderer feindlicher Organisationen und Kräfte.

Zugleich enthalten diese Konzeptionen solche wichtigen Aufgabenkomplexe wie Festlegungen zur Auswertungs- und Informationstätigkeit, insbesondere zur Informationstätigkeit an Partei- und Staatsfunktionäre, aber auch zur Organisation der Zusammenarbeit mit anderen Diensteinheiten bzw. zum Zusammenwirken mit anderen staatlichen Organen und gesellschaftlichen Kräften.

BStU
000042

Besondere Anstrengungen werden zur Aufklärung der feindlichen Pläne, Absichten und Maßnahmen sowie Mittel und Methoden der Zentren und Träger der ideologischen Diversion im Operationsgebiet unternommen.

Ausgehend von einer konkreten Schwerpunktbestimmung und Festlegung der Verantwortlichkeit für die Bearbeitung und Aufklärung derartiger Zentren und Kräfte - unter voller Nutzung der operativen Möglichkeiten der Aufklärungs- und Abwehrdiensteinheiten - zielen die Maßnahmen besonders darauf ab,

- die Angriffsrichtungen und die damit anvisierten Zielgruppen und Kräfte sowie die vom Gegner benutzten Methoden der Umsetzung seiner Vorstellungen und Absichten zu erkennen und aufzudecken,

- das Zusammenwirken zwischen den gegnerischen Zentren, besonders aber mit den Geheimdiensten, zu entlarven,

- geplante Aktionen gegen unsere Staaten oder auf ihrem Territorium bzw. gegen Einrichtungen der DDR im Ausland rechtzeitig zu erkennen und möglichst vorbeugend zu unterbinden,

- die Verbindungskanäle in der DDR und die Kontaktpartner innerhalb unserer Republik aufzudecken und unter wirksame operative Kontrolle zu nehmen sowie jegliche beabsichtigte Erweiterung des Wirkungsbereiches konsequent zu unterbinden,

BStU
3000043

- wirksame politisch-aktive Maßnahmen zur offensiven Bekämpfung der Zentren und Träger der ideologischen Diversion durchzuführen, dabei besonders auch die aktive operative Bearbeitung solcher ehemaliger DDR-Bürger zu gewährleisten, die in die Tätigkeit der Zentren fest integriert sind.

Wir konzentrieren uns dabei vor allem auf:

- ausgewählte Einrichtungen des zentralen Staatsapparates, der Bundestagsparteien und Geheimdienste,

- Institute der Ost- und DDR-Forschung sowie

- an der Durchführung der ideologischen Diversion besonders aktiv beteiligte Zentren, wie Massenmedien und andere subversiv tätige Einrichtungen und Organisationen.

Genossen!

In meinen Ausführungen bin ich auf die Angriffe des Gegners gegen die Olympischen Sommerspiele in Moskau, die - wie wir wissen - in seinem gegenwärtigen Vorgehen gegen den Sozialismus, vor allem die Sowjetunion, eine besonders große Rolle spielen, bewußt nicht eingegangen.

BStU
009044

(Wir lassen uns davon leiten, daß wir noch die Gelegenheit haben werden, unsere Erkenntnisse über die gegen die Olympiade 1980 in Moskau gerichteten Pläne und Absichten des Gegners und die von uns gemeinsam zu deren Vereitelung und zur Sicherung des störungsfreien Ablaufs ergriffenen und weiter einzuleitenden Maßnahmen auszutauschen.)

Gestatten Sie mir, abschließend noch einige Gedanken zur weiteren Gestaltung der Zusammenarbeit unserer Bruderorgane und der Abstimmung unseres Vorgehens zu äußern.

Wir gehen davon aus, daß seit der Budapester Beratung, besonders dank der Initiativen und der zielgerichteten Tätigkeit unserer sowjetischen Kampfgefährten, ein höheres Niveau der Zusammenarbeit erreicht und gute Ergebnisse im Kampf gegen den Feind erzielt wurden.

Aus der Sicht des MfS war die Arbeit besonders dort erfolgreich, wo wir auf der Grundlage konkreter Vereinbarungen sowie entsprechender Arbeits- und Maßnahmepläne ein abgestimmtes Vorgehen bei der Aufklärung und Bekämpfung bestimmter feindlicher Zentren, Organisationen und Kräfte gesichert, den Einsatz von inoffiziellen Mitarbeitern zur Bearbeitung wichtiger Vorgänge koordiniert und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit regelmäßig analysiert haben. Wir betrachten diese zielgerichtete operative Arbeit als die effektivste Form unseres Zusammenwirkens. Nach wie vor sollte dabei die bilaterale Zusammenarbeit im Vordergrund stehen.

BStU
0030045

Unseres Erachtens sollten wir - aufbauend auf dem erzielten Stand der Zusammenarbeit und der tatsächlichen operativen Bedingungen und Möglichkeiten - unsere Kräfte und Mittel noch zielgerichteter zur Aufklärung und Bekämpfung vor allem jener Zentren und Kräfte des Feindes einsetzen, denen im Rahmen des gesamten gegnerischen Vorgehens gewisse Führungsfunktionen zukommen, die maßgeblichen Anteil an der Organisierung unmittelbarer subversiver Aktivitäten in den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft haben und bei denen deshalb für unsere Arbeit bedeutsame Erkenntnisse zusammenfließen.

Noch stärker sollten wir uns auch auf die Zentren und Kräfte konzentrieren, die direkt auf unserem Territorium wirksam zu werden versuchen, die eine zielgerichtete Kontaktarbeit betreiben, die ideologische Stützpunkte oder andere feindlich-negative Personenzusammenschlüsse zu schaffen und mit Mitteln der politischen Untergrundtätigkeit wirksam zu werwerden versuchen.

Ausgehend von der Erkenntnis, daß die imperialistischen Geheimdienste einen immer größeren Einfluß auf die Planung und Organisierung der ideologischen Diversion ausüben, daß sie die ideologische Diversionstätigkeit zunehmend koordinieren und steuern, könnte geprüft werden, die bei den Bruderorganen dazu vorhandenen Angaben nach bestimmten Vorgaben aufzuarbeiten, sie zentral zusammenzuführen und die Ergebnisse allen Organen zur Organisierung ihrer Arbeit zur Bekämpfung der Geheimdienste und der anderen Feindzentren zur Verfügung zu stellen.

BStU
000046

Mit der Schaffung des Systems der vereinigten Erfassung von Angaben über den Gegner und der Nutzung der in diesem System gespeicherten Informationen entstehen für alle Teilnehmer günstigere Möglichkeiten für eine noch effektivere Zusammenarbeit und Koordinierung der operativen Maßnahmen, besonders auch bei der Bekämpfung der ideologischen Diversion.

Selbst wenn noch viel zu tun ist, um die damit verfolgten Ziele zu verwirklichen, erscheint uns doch überlegenswert, schrittweise und planmäßig auch bestimmte zusammengefaßte Materialien, Analysen u. ä. über ausgewählte, in der Regel eine Reihe von Bruderorganen interessierende Zentren des Feindes zentral zusammenzuführen und die Ergebnisse dann allen Organen zugänglich zu machen. Eventuell ließen sich derartige Festlegungen in entsprechenden Jahresplänen aufnehmen.

Wir halten es auch für erforderlich, unsere Zusammenarbeit noch enger zu gestalten hinsichtlich der Bearbeitung solcher feindlich-negativen Kräfte in unseren Ländern, die versuchen, sich zusammenzuschließen und ihre Tätigkeit zu "internationalisieren". Das schließt auch den sofortigen Austausch entsprechender Erkenntnisse und Informationen ein.

Darüber hinaus erscheint es uns zweckmäßig, die Zusammenarbeit zur Absicherung internationaler Kongresse, Konferenzen und Symposien sowie anderer politisch bedeutsamer Veranstaltungen weiter zu vertiefen.

BStU
000047
40

Weitere Überlegungen gehen dahin, die bereits vorhandenen Ansätze zur Schaffung eines Systems von Einreise- und Transitsperren gegen aktive Feinde des Sozialismus zielstrebig weiterzuentwickeln, um zu einem weitgehend einheitlichen und abgestimmten Vorgehen der Bruderorgane zu kommen.
Wir sind davon überzeugt, daß bei einem einheitlichen Herangehen an die Bestimmung der Personenkreise und -kategorien, gegen die in allen befreundeten sozialistischen Staaten Einreise- und Transitsperren durchgesetzt werden sollten, und bei Gewährleistung eines dementsprechenden Zusammenwirkens unserer Organe eine hohe sicherheitspolitische Wirksamkeit erzielt werden könnte.
Zweckmäßig wäre, dazu eine multilaterale Vereinbarung unserer befreundeten Organe anzustreben.

Unabhängig davon sollten wir auch weiterhin daran festhalten, im Falle der Einreise feindlicher Kräfte in unsere Länder, eine unverzügliche gegenseitige Informierung zu gewährleisten, um politische Provokationen vorbeugend ausschalten zu können.

BStU
000048

Soweit einige Überlegungen zur weiteren Ausgestaltung der Zusammenarbeit unserer Bruderorgane.

Werte Genossen!

Erlauben Sie mir zum Abschluß meiner Ausführungen nochmals zum Ausdruck zu bringen, daß auch diese dritte multilaterale Beratung zu Problemen der ideologischen Diversion und ihrer Bekämpfung dazu beitragen wird, unsere Arbeit im Kampf gegen den gemeinsamen Feind noch effektiver zu gestalten und die Sicherheit unserer brüderlich vereinten Staaten weiter zu erhöhen.

Wir sind davon überzeugt, daß auch diese Beratung zur weiteren Festigung unserer Kampfgemeinschaft und zum Ausbau und zur Vertiefung unserer Zusammenarbeit auf multi- und bilateraler Ebene führen wird.

Mir ist es ein großes Bedürfnis, nochmals allen Bruderorganen, besonders den sowjetischen Tschekisten, die stets an der vordersten Front des Ringens um Frieden, Sozialismus und gesellschaftlichen Fortschritt standen und stehen und die Hauptlast unseres Kampfes tragen, von ganzem Herzen für die uns ständig erwiesene Hilfe und Unterstützung zu danken.

BStU
000049
42

Sie können sicher sein, die Tschekisten der DDR werden auch weiterhin ihre internationalistische Pflicht zuverlässig erfüllen und alle Anstrengungen unternehmen, das von den marxistisch-leninistischen Parteien unserer Bruderstaaten in uns gesetzte Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen.

Die den Kommunisten und dem Volk unseres Landes anläßlich des 30. Jahrestages der Gründung der DDR vom Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch Breshnew, zuteil gewordene hohe Anerkennung ist uns Ansporn und Verpflichtung. Wir werden uns auch in Zukunft als verläßliche Gefährten im Kampf für unsere gemeinsame Sache erweisen und bei beliebigen Prüfungen standhaft bleiben.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.